

Weiterbildungsplan

Psychoanalytisch begründete Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie) (Stand: Dezember 2010)

Semester	Voraussetzung	Theorie	Selbsterfahrung	Praktische Ausbildung	Supervision	Individuelle Schwerpunktsetzung
1.	Approbation als PP gem. § 2 Abs.1 PsychThG Fachkundenachweis gemäß § 95 c Satz 2 Nr.1 SGB V		mindestens 250 Std. Einzel-selbsterfahrung bei einer Frequenz von mind.3 Wochenstunden;	mindestens 20 Erstunter-suchungen mit Auswertung (60 Stunden)	10 Supervi-sionen der Erstunter-suchungen (20 Stunden)	
2.						
3.						
4.						
5.		mind.600 Std. vertiefte Theorie ohne Zuordnung von Stunden zu den einzelnen Verfahren, (200 Std. Grund-kenntnisse können auf die vertiefte Theorie nicht angerechnet werden)	bei Meldung zur Zwischenprüfung soll sie mind. 120 Stunden um-fassen	mind.1000 Std.; mindestens 10 Behandlungen, mind. 4 Fälle in aP (davon 2 LZ mit mind. 240 Std.); <i>Mindestens eine Ausbildungsbe-handlung soll dreistündig sein; in der Regel wird dieser dreistündige Fall in der Institutsprüfung vorgestellt.</i> mind. 4 Fälle in tfP (davon 1LZT, 1 KZT); 2 Fälle zur freien Auswahl – 160 Stunden Dokumentation 60 Stunden Ausarbeitung von 6 schriftl. Falldarstellungen, davon je 1 Fall aP und 1 Fall tfP	mindestens 250 Stunden, davon mind.80 Std. als Einzelsuper- vision	
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
		600 Std.	250 Std.	1280 Std.	270 Std.	

2400 Stunden

Weiterbildungsplan

Analytische Psychotherapie (Stand: Dezember 2010)

Semester	Voraussetzung:	Theorie	Selbsterfahrung	Praktische Ausbildung	Supervision	Individuelle Schwerpunktsetzung
1.	Approbation als PP gem. § 2 Abs.1 PsychThG Fachkundenachweis gemäß § 95 c Satz 2 Nr.1 SGB V	mindestens 200 Stunden Grundkenntnisse; können bei Vorliegen der Fachkunde tFP anerkannt werden A.1 bis A.12	mindestens 250 Std. Einzel-selbsterfahrung bei einer Frequenz von mind.3 Wochenstunden; sie soll bei Meldung zur Zwischenprüfung mind. 120 Stunden umfassen	mindestens 20 Erstunter-suchungen mit Auswertung (60 Stunden)	10 Supervi-sionen der Erstunter-suchungen (20 Stunden)	
2.						
3.						
4.						
5.		mindestens 400 Stunden vertiefte theoretische Ausbildung in aP B.1 bis B.8		mind. 900 Stunden; mind. 6 Behand-lungen, davon mindestens 2 aP's mit jeweils mind.240 Std.; 1 aP mit mind.160 Std. 3 weitere aP's <i>Mindestens eine Ausbildungsbe-handlung soll dreistündig sein; in der Regel wird dieser dreistündige Fall in der Institutsprüfung vorgestellt.</i> - 160 Stunden Dokumentation 60 Stunden Ausarbeitung von 6 schriftl. Falldarstellungen	mindestens 225 Stunden davon mind. 150 Std. als Einzelsuper- vision	
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
		600 Std.	250 Std.	1130 Std.	245 Std.	

2275 Stunden

Weiterbildungsplan

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (Stand: Dezember 2010)

Semester	Voraussetzung:	Theorie	Selbsterfahrung	Praktische Ausbildung	Supervision	Individuelle Schwerpunktsetzung	
1.	Approbation als PP gem. § 2 Abs.1 PsychThG Fachkundenachweis gemäß § 95 c Satz 2 Nr.1 SGB V	mindestens 200 Stunden Grundkenntnisse	mindestens 150 Std. Einzel-selbsterfahrung bei einer Frequenz von mind.1 Wochenstunde; bei Meldung zur Zwischenprüfung soll sie mind. 80 Stunden umfassen	mindestens 20 Erstunter-suchungen mit Auswertung (60 Stunden)	10 Super- visionen der Erstunter- suchungen (20 Stunden)		
2.							
3.							
4.		A.1 bis A.12					
5.		mindestens 400 Std. vertiefte theoretische Ausbildung in tfP			mind. 600 Std., mindestens 8 Behandlungen, davon mindestens 3 tfPn mit jeweils mind. 80 Std.;	mindestens 150 Stunden, davon mind. 50 Std. als Einzelsuper- vision	
6.					3 tfPn mit jeweils mind. 50 Std.;		
7.					2 KZT		
8.					-		
9.		B.1 bis B.8			160 Stunden Dokumentation		
10.					60 Stunden Ausarbeitung von 6 schriftl. Falldarstellungen		
		600 Std.	150 Std.	880 Std.	170 Std.		

1800 Stunden